

Fallindividuelle Maßnahmen für MRSA-positive Patienten in ambulanten Arztpraxen

(ohne Dialyse, Endoskopie und ambulantes Operieren)

Die Unterbringung, Pflege und Betreuung von MRSA-positiven Patienten erfordert zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Krankheitserreger und damit zum Schutz anderer Mitbewohner und des Personals die Kenntnis und Beachtung erforderlicher Schutzmaßnahmen.

Gemäß der Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) beim Robert Koch-Institut „Empfehlungen zur Prävention und Kontrolle von Methicillinresistenten Staphylococcus aureus-Stämmen (MRSA) in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen“ sind Ärzte verpflichtet, für jeden MRSA-Patienten eine individuelle Risikoanalyse zu erstellen und daraus über die Basishygiene hinausgehende Maßnahmen festzulegen.

Für die Ermittlung der fallindividuellen Maßnahmen bei MRSA-positiven Patienten in Pflege- und Betreuungseinrichtungen empfiehlt das Landesamt für Gesundheit und Soziales der/dem jeweils behandelnden Ärztin/Arzt die Verwendung des nachfolgenden Bogens, der als Hilfestellung zur Festlegung für Präventions- und Bekämpfungsmaßnahmen dienen soll.

Fallindividuelle Maßnahmen für MRSA-positive Patienten in ambulanten Arztpraxen

(ohne Dialyse, Endoskopie und ambulantes Operieren)

Name, Vorname der/des Patientin/Patienten:

Geburtsdatum:

Einrichtung:

Unterbringung	Ärztliche Anordnung
generell keine gesonderte Unterbringung (zeitlich und räumlich) in separaten Warteräumen	<input type="checkbox"/>
<u>Separierung von MRSA-Patienten</u> , wenn stark immunsupprimierte Patienten in der Praxis versorgt werden <ul style="list-style-type: none"> • transplantierte neutropenische Patienten • Patienten unter Chemotherapie 	<input type="checkbox"/>
<u>Separierung von MRSA-Patienten</u> , wenn der Patient eine Atemwegsinfektion hat	<input type="checkbox"/>
Es soll zur regelmäßigen Händehygiene angeleitet werden.	<input type="checkbox"/>

Barrieremaßnahmen bei engem Kontakt (z.B. Umlagern) bei ärztlichen/therapeutischen Maßnahmen / Patiententransport:	Ärztliche Anordnung
indikationsgerechte hygienische Händedesinfektion	<input type="checkbox"/>
Einmalschutzkittel/ Schürze bei invasiven medizinischen Maßnahmen	<input type="checkbox"/>
MNS für den Patienten bereits im Wartebereich, wenn Atemwegsinfekt / Symptome dafür erkennbar sind	<input type="checkbox"/>

Reinigungs- Flächendesinfektionsmaßnahmen	Ärztliche Anordnung
Mittel gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan der Einrichtung, (Hinweis: wirksam sind bakterizide Desinfektionsmittel, welche i.d.R. in der Routine für bestimmte Bereiche eingesetzt werden)	<input type="checkbox"/>
Patientenkontaktflächen	<input type="checkbox"/>
nicht erforderlich: generelle Flächendesinfektion in der Behandlungseinheit	<input type="checkbox"/>

Nutzung von Überleitbögen und Schulungen	ja	nein
Nutzung eines Überleitbogens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulung der Mitarbeiter u.a. Reinigungskräfte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dokumentation der Schulung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum/Unterschrift der/des
behandelnden Ärztin/Arztes

Datum / Unterschrift zuständige Pflegekraft

Sanierungsempfehlungen entsprechend KV-MV-Vorgaben

http://www.kvmv.info/aerzte/22/06_Haesusliche_Krankenpflege/HKP_aktuell/MRSA-Eradikationstherapie_22052014.html

http://www.kvmv.info/aerzte/25/20/Genehmigungspflichtige_Leistungen/MRSA/index.html

http://www.kvmv.info/aerzte/25/20/Genehmigungspflichtige_Leistungen/MRSA/MRSA_Patienteninfo.pdf